hagebau

# DAS FACHBLATT
TROCKENBAU spezial

Foto: Siniat© Fabian Linden

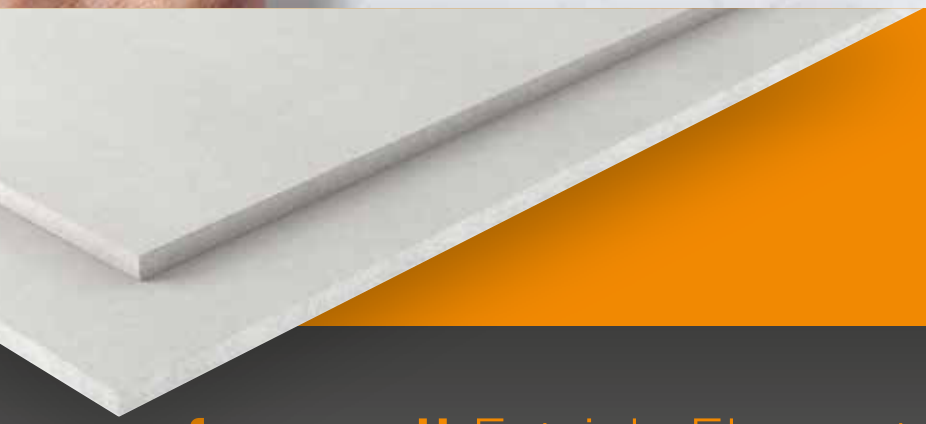
## Damit alles trocken bleibt
Speziallösungen für Decke, Wand und Boden in Feucht- und Nassräumen

## Brandschutz-Foren 2017
Verbindung von Theorie und Praxis

TROCKENBAU FACHHANDEL

# Lass dein Können die Grenze sein. **Nicht das Material.**

Für jedes Projekt der passende Bodenaufbau: **www.bodenplaner.com**



fermacell®

## **fermacell** Estrich-Elemente

Hohe Flächenbelastbarkeit, geringe Aufbauhöhe und optimal abgestimmtes Zubehör – unsere Alleskönner kennen keine Grenzen, wenn es um starke Leistungen geht.

# Liebe Leser,

die Brandschutz-Foren der hagebau Brandschutz-Allianz haben sich als wichtige Plattform für Architekten, Fachplaner, Ingenieure, Handwerker, Bauherren und Gebäudebetreiber entwickelt. Grund genug für uns, Ihnen auf den nächsten Seiten einen Überblick über die wichtigsten Themen der vier bundesweiten Seminartage zu geben.

Zu einem etwas ungewöhnlichen Objektbericht möchten wir Sie auf Seite 6 einladen: Begleiten Sie uns zu der Sanierung der Christuskirche im bayerischen Tutzing. Sie ist ein gutes Beispiel für die hohe Kunst des Trockenbaus, zeigt sie doch, wie ein Gotteshaus aus den 30er-Jahren nach einer Renovierung frisch und modern erstrahlen kann.

Unser letztes Thema klingt für Laien vielleicht etwas widersprüchlich: Trockenbau in Nassräumen. Aber als Fachmann wissen Sie natürlich, welch technisches Wissen auf dem Feld des Feuchte- und Nässeschutz vonnöten ist. Wir möchten Ihnen in diesem Fachblatt eine neue Lösung vorstellen.

Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Trockenbau-Fachhandel

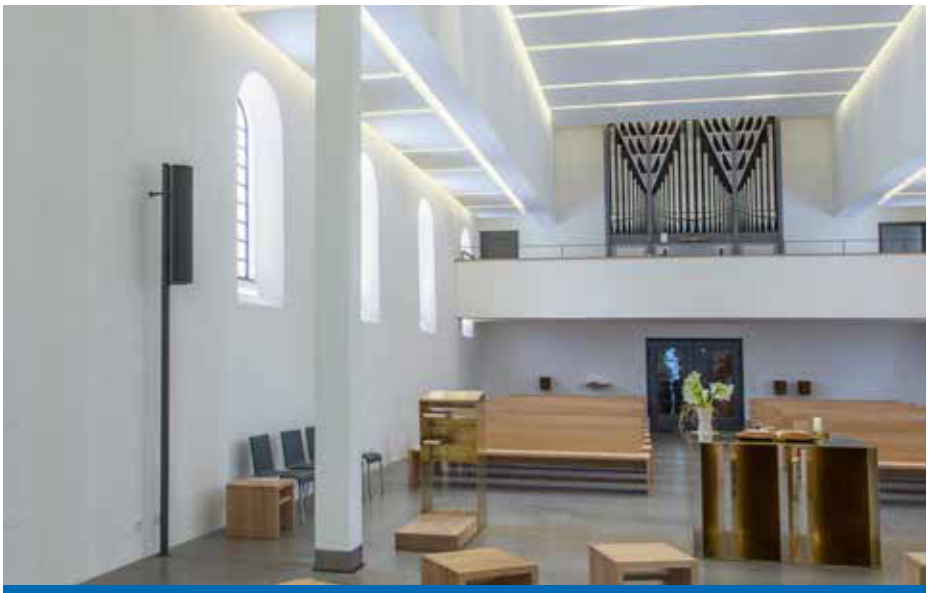


Foto: Knauf/Bernd Ducke

Objektbericht: Die Christuskirche in Tutzing erhielt eine neue Deckengestaltung.

Seite 6

# Inhalt

**Rückblick:**
Brandschutz-Foren 2017 . . . . . **4–5**

**Objektbericht:**
Geometrie des Lichts:
Die Christuskirche in Tutzing . . . . . **6–7**

**Produkte:**
Die Vivo Schimmelschutzfarbe
von redstone . . . . . **8**

**Bericht:**
Schwedens führende Immobilienverwaltungsgesellschaft Vasakronan **9**

**Produkte:**
Die neue Corpus-Reihe von OWA aus
der OWAconsult® collection . . . . . **11**

**Bericht:**
Wichtige Änderungen für
Transporterfahrer . . . . . **12**

**Vorschau:**
„Das Forum 2017 – Zukunft Trockenbau Ausbau“, zweitägige Veranstaltung
zum Thema Trockenbau . . . . . **13**

**Produkte:**
Trockenbau in Nassräumen
mit Siniat . . . . . **14**

**Bau & Recht:** . . . . . **15**

# Aktuell

## Meisterschaften der Trockenbaumonteure

Anfang des Jahres stand der Deutsche Meister 2016 im Nachwuchs der Trockenbaumonteure fest: Den 1. Platz belegte Tim Weigel aus Münster (Kuhlmann Weigel Akustik- und Trockenbau). Auf den 2. Platz kam Dirk Schütte aus Lingen (Schulte Trockenbau GmbH), auf den 3. Platz Fabian Koop aus Lathen (B. Schlichter GmbH & Co.). Eingeladen zu dem Wettbewerb waren die prüfungsbesten Gesellen des Abschlussjahrgangs 2016 eines jeden IHK- und Handwerkskammerbezirkes in Deutschland.

## Bauwirtschaft erwartet 2017 Wachstum um 5 %

Die deutsche Bauwirtschaft rechnet 2017 mit einem Umsatzwachstum von 5 %. Damit würden die baugewerblichen Umsätze mit 112,2 Mrd. Euro den höchsten Wert der vergangenen 20 Jahre erreichen. Schon Ende September 2016 hatte der Auftragsbestand mit fast 37 Mrd. Euro den höchsten Wert seit 1995 erreicht. Auch die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe werde um 10.000 wachsen, teilte der Zentralverband Deutsches Baugewerbe mit.

## Bauzinsen 2017: Anstieg im Jahresverlauf erwartet

Zwar befand sich zum Jahresbeginn 2017 das Zinsniveau für Darlehen mit zehnjähriger Zinsbindung trotz eines leichten Zinsanstiegs am Jahresende 2016 noch auf historisch günstigem Niveau. Allerdings erwartet eine Mehrheit der Zinsexperten, dass die Zinsen für eine Baufinanzierung im Jahresverlauf ansteigen werden. Die Erwartung der Kreditinstitute basiert auf den Konjunkturaussichten und den konträr verlaufenden geldpolitischen Entwicklungen in den USA und Europa.

# Rückblick: Brandschutz-Foren 2017

## Fachvorträge und Fachausstellung – an vier bundesweiten Seminartagen löschte die hagebau Brandschutz-Allianz den Wissensdurst vieler Bauschaffenden

Alle zwei Jahre ziehen die Brandschutz-Foren einen großen Fachbesucherkreis an. Im Februar und März 2017 füllten sie an vier Terminen die Säle im CinemaxX Augsburg, CinemaxX Essen und in den UCI Kinowelten Berlin und Hamburg. Bereits zum 7. Mal kamen Architekten, Fachplaner, Ingenieure, Handwerker, Bauherren und Gebäudebetreiber zu dieser kostenlosen Veranstaltung zusammen, um sich über aktuelle Themen im baulichen Brandschutz zu informieren. Viele Architekten- und Ingenieurkammern erkennen die Brandschutz-Foren übrigens als Fortbildungsmaßnahme an.

Die Organisatoren – die hagebau Brandschutz-Allianz, ein bundesweites Netzwerk aus hagebau Brandschutz-Fachhändlern und ihren Partnern – hatten auch in diesem Jahr ein spannendes Programm ausgearbeitet. Zusätzlich zu den Fachvorträgen bot die begleitende Fachausstellung gute Möglichkeiten, neue Kenntnisse zu sammeln und allen Ansprechpartnern vor Ort gezielte Fragen zu stellen.

Als erster Referent sprach Dipl.-Ing. Karl-Olaf Kaiser über Europas CE-Kennzeichnung und ihre praktische Auswirkung auf Planung, Vergabe und Bau. Nach einer Kaffeepause, die schon ausgiebig für Gespräche genutzt wurde, schloss sich Rechtsanwalt Stefan Koch als Redner an, der sich dem Thema „Aktuelle Rechtsprechung zum Brandschutz“ widmete.

„Brandschutzlösungen nach Norm“ lautete der darauf folgende Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau. Er nahm sich die neue DIN 4102-4/A1 vor, erklär-

Fotos: hagebau

**Vier neutrale Fachreferenten brachten die Teilnehmer in Bezug auf Verordnungen, Normen und Rechtsprechung auf den neuesten Stand.**

te den Teilnehmern, was geändert und ergänzt wurde.

Zum Abschluss stellte Rechtsanwalt Jörg Mayr die berechtigte Frage „Fachbauleitung Brandschutz – was heißt das?“ Denn weder über den Begriff selbst noch über Inhalt und Umfang der „Fachbauleitung Brandschutz“ besteht ein einheitliches (Rechts-)Verständnis.

In seinem Vortrag untersuchte Anwalt Mayr rechtliche Grundlagen und stellte Leistungen und Haftungsrisiken einer Fachbauleitung Brandschutz vor.

Als besonderer Service stehen allen Teilnehmern der Brandschutz-Foren die Fachvorträge zum Nachlesen als Download zur Verfügung unter: www.hagebau-brandschutzallianz.de

**TECKENTRUP** | SERVICE

**TECKENTRUP.**
**JETZT 3x SCHNELLER FÜR SIE DA!**

**Die exklusiven Teckentrup Umsatzbringer.**
**Sparen Sie Zeit und Geld!**

**72 h**

**Normtüren in 72 Stunden geliefert!**

✔ **Zeit ist Geld!** Normtüren sind in 72 Stunden direkt bei Ihnen vor Ort (Bestellung bis 12 Uhr mittags möglich).

✔ **Exklusiv bei Teckentrup!** Deutschlandweite Anlieferung: nicht nur in Ballungsgebieten, auch Baustellenanlieferung!

**15 d**

**Objekttüren und Feuerschutz-Schiebetore in 15 Tagen geliefert!**

✔ **Starkes Verkaufsargument!** Schnelle Lieferzeiten erhöhen die Produktivität bei allen Partnern.

✔ **Umfassendes Angebot!** Alle wichtigen Ausstattungsmerkmale für Objekttüren sind für Sie verfügbar.

**18 d**

**Industrie Roll- und Sectionaltore in 18 Tagen geliefert!**

✔ **Mehr Effizienz!** Kurzfristige und direkte Bestellungen im Werk sind für Sie möglich.

✔ **Kundenservice:** Absolute Lieferbeschleunigung als Verkaufsargument für Ihre Kunden.

**WWW.TECKENTRUP.BIZ**

**TECKENTRUP**
DOOR SOLUTIONS

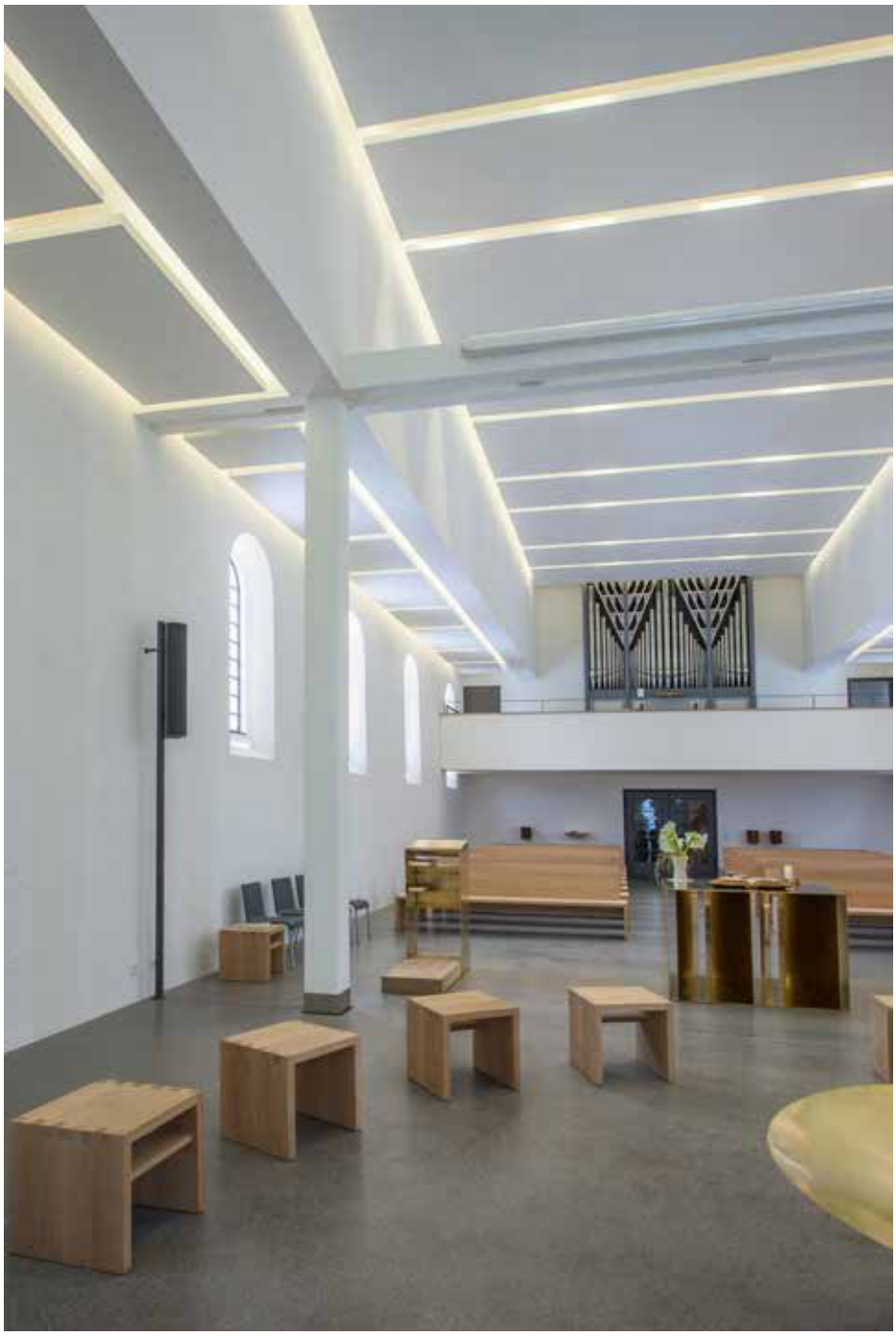
# Geometrie des Lichts

## Die Christuskirche in Tutzing

Weitere Informationen unter **www.knauf.de**

Nach einer grundlegenden Sanierung mit zurückhaltenden Materialien besticht die in den 30er-Jahren errichtete Christuskirche in Tutzing durch eine neu inszenierte Raumabfolge. Indirekte Lichtführung und moderne Knauf Trockenbautechnik spielen dabei eine große Rolle.

Geometrisch, klar und hell, minimalistisch und voller dezenter Highlights: Die Christuskirche in Tutzing strahlt wieder. Der Putz bröckelt nicht mehr, und auch die Heizung funktioniert, der Boden ist eben, die Wände sind glatt. Und statt der dunklen Holzbalkendecke und der baurechtlich fragwürdigen Empore mit der zu niedrigen Brüstung erwartet den Besucher eine wohl proportionierte Kirche, deren Stirnseite eine vor einem lang gestreckten Lichtschlitz emporragende Lichtstehle schmückt. An der Decke reihen sich rechteckige Segel mit dazwischen angeordneten, indirekt hinterleuchteten Lichtstreifen aneinander und gliedern den Raum in gleichmäßig rhythmisierte Felder. Nebenbei beantwortet diese Trockenbaukonstruktion sämtliche Fragen an den Brandschutz und die Akustik innerhalb dieses Kirchenbaus.



**Die Geometrie des Lichts spielt eine große Rolle bei der Gestaltung des Innenraums.**

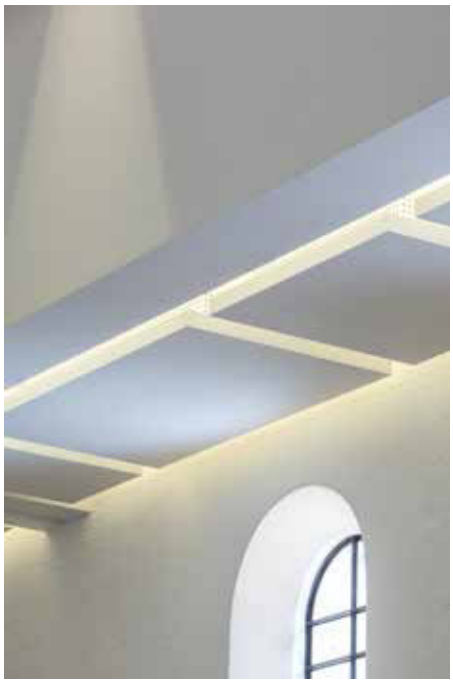
## Geometrisch, klar und hell

So wurden die Materialien und die Anordnung der Platten insbesondere im Hinblick auf die Erhaltung und Optimierung der akustischen Qualität des Raums ausgewählt. Dabei war eine Soll-Nachhallzeit von 1,8 Sekunden entsprechend der Literatur zur Kirchenmusik und der DIN 18041 sowie dem Raumvolumen als Vorgabe angepeilt. Dank der Bekleidung konnte auch die mittlere Nachhallzeit erhalten werden. Zudem machte es die Lösung möglich, die bis dahin mangelhafte Akustik im Frequenzbereich von 2.500 bis 500 Hz deutlich zu entschärfen respektive zu verbessern.

„Im Verlauf der Bauarbeiten haben wir die Balken der massiven Holzbalkendecke zunächst senkrecht und waagerecht mit 160 beziehungsweise 200 mm dicker Mineralwolle der Wärmeleitgruppe 035 ausgedämmt und eine Dampfbremse eingezogen“, erklärt Joao Lima, der als Obermonteur bei der TM Ausbau GmbH mit den Trockenbauarbeiten betraut war. Um dies zu bewerkstelligen, musste in dem 8 m hohen Mittelschiff und den 5,50 m hohen Seitenschiffen vor Baubeginn zunächst ein stabiles Gerüst eingezogen werden.

Die gedämmte Konstruktion bekleideten die Handwerker mit einer Lage aus 12,5 mm Knauf GKB-Platten, die jeweils mittels Direktabhängern und Noniushängern montiert wurden. Diese Verkofferung zogen sie über den Dachstuhl und die Balkenlage herunter und verspachtelten sie im Anschluss in Q3-Qualität. Die Unterkonstruktion

Fotos: Knauf/Bernd Ducke



**Die Deckensegel wurden maßgenau an die räumlichen Vorgaben angepasst.**

**Indirektes Licht und Knauf Trockenbautechnik schaffen ein ganz neues Raumerlebnis.**

wurde hinsichtlich der Abstände des Grobrostes und der Abhänger sowie der Tragfähigkeit so konzipiert, dass daran auch die vom Kirchenraum aus sichtbaren Deckensegel abgehängt werden konnten.

Die Segelkonstruktionen bestehen aus 12,5 mm Knauf Tectopanel mit 8/15-Lochung, die an einem Einfachrost befestigt sind. Das integrierte Akustikvlies der Platten sorgt für Rissefreiheit und dient als gleichmäßige Putzträgerfläche für den im Nachgang im Spritzverfahren aufgebrachten feinen Akustikputz. Nach der Montage der Unterkonstruktion und dem Einmessen der Decke wurden die Segel und die aus akustischen Gründen ebenfalls aus Lochplatten gefertigten seitlichen Schürzen maßgerecht zugeschnitten. Dabei wurden auch die Ausschnitte für die Deckenbeleuchtung eingefräst. Die Aufkantungen der Segel lieferte Knauf als vorgefertigte Formteile. Sie wurden auf der Baustelle mit den Platten verklebt und gespachtelt.

**Akustik: Auch die Aufkantungen wurden aus Lochplatten gefertigt, um die Nachhallzeit im Raum zu optimieren.**

„Eine große Herausforderung bei diesem Projekt stellten die Einmessarbeiten bzw. die maßgenaue Fertigung der einzelnen Deckensegel dar“, erzählt Monika Schwab, Projektleitung Sonderprojekte bei der TM Ausbau GmbH. Gemäß den architektonischen Vorgaben waren die Deckensegel auf die Achsen der Fenster auszurichten. Und dies, obwohl der Kirchenraum weder orthogonal noch symmetrisch war.

## Dreiseitig umlaufende LED-Flexbänder wurden montiert

Der Wandverlauf von einer Ecke bis zur anderen wies eine Ausbuchtung von 5 cm auf, sodass eine Abweichung in der Längsfront ausgeglichen werden musste – ohne dass die Kirchenbesucher heute beim Blick an die Decke Unregelmäßigkeiten entdecken können. Die Beleuchtung soll sich symmetrisch darstellen. „Auch die Holzbalken der Dachkonstruktion waren schief und hingen bis zu 8 cm durch“, fährt Monika Schwab fort. Entsprechend mussten die Deckensegel entlang der ungeraden Wand gleichmäßig verschmälert und die Abhängehöhe sauber austariert werden. Schattenfugen an der Mauerkante ermöglichen einen harmonischen Übergang zwischen Wand und Decke. Auf Höhe der Mittelstütze zogen die Handwerker zudem eine Dehnfuge ein.

Entsprechend dem Beleuchtungskonzept montierten die Elektriker zuletzt auch noch dreiseitig umlaufende LED-Flexbänder auf die Akustikdeckensegel beziehungsweise die zur Leuchtenaufnahme vorgefertigte Unterkonstruktion. Die Lichtskulptur aus Plexiglaskuben wurde mit einer Sonderkonstruktion an der Holzbalkendecke abgehängt und maßgerecht ausgerichtet. So werden die Blicke der Kirchenbesucher entlang der Decke gezielt auf die Highlights des Raums geführt.

### Bautafel:

**Planung:** Guggenbichler und Netzer, München
**Ausführung Trockenbau:** TM Ausbau GmbH, Puchheim
**Bauherr:** Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Tutzing/Bernried
**Trockenbau-Baustoffe:** Knauf Gips KG
**Akustikplanung:** Akustikbüro Schwartzenberger und Burkhart, Pöcking am Starnberger See

Fotos: Knauf/Bernd Ducke

# Kalziumsilikat: Seit Jahrzehnten bewährt gegen Schimmelpilz

## Gesundheitsverträgliches Material schafft einfach behagliches Wohnklima

**Vorher und nachher: Schimmelbefall lässt sich mit Kalziumsilikat-Platten nachhaltig beseitigen.**

Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall in Wohn- und Nutzräumen sind nicht nur schädlich für die Bewohner, sondern greifen auch die Bausubstanz an und senken so langfristig den Gebäudewert. Feuchte Wände besitzen zudem weniger Wärmedämmwirkung, was wiederum die Heizkosten in die Höhe treibt. Die Folge: ein feucht-kaltes ungemütliches Raumklima – nicht nur im Keller. Entzieht man den Schimmelpilzen jedoch Feuchtigkeit und Nährboden, verlieren sie ihre Lebensgrundlage.

Einen Schimmelpilzbefall verhindert man am besten mit Kalziumsilikat-Platten. Solche Platten, wie beispielsweise die Vivo Innendämm- und Sanierplatte des Bremer Unternehmens redstone, können zum Beispiel große Mengen Flüssigkeit aufnehmen und bei Lüftung wieder abgeben. Das verhindert wirksam die Innenkondensation. Die Folge: Für den Schimmelpilz ist die Umgebung nicht mehr feucht genug, sodass er sich nicht mehr auf den Oberflächen, Wänden oder in Zimmerecken ansiedeln kann. Es wird im Gegenteil warm und trocken in den Räumen, denn Kalziumsilikat-Platten sorgen nicht nur für einen ausgeglichenen Feuchtigkeitshaushalt, sondern besitzen gleichzeitig einen guten Dämmeffekt. Gleiches gilt übrigens auch für die extrem schlanke, raumsparende Vivo slim Schimmelschutz- und Sanierplatte aus verdichtetem Kalziumsilikat. Sie lässt sich hervorragend überall dort einsetzen, wo wenig Platz ist, aber dennoch gegen Schimmelpilz vorgebeugt, Feuchte reguliert und das Wohnklima verbessert werden soll.

**Vivo Innendämm- und Sanierplatte aus Kalziumsilikat.**

### Die Vorteile von Kalziumsilikat

Das Material ist seit Jahrzehnten bewährt. Aufgrund seiner hohen Alkalität ist es stark schimmelpilzhemmend. Es kann einfach und sicher verarbeitet werden, da es sich fehlertolerant verhält. Der Einbau einer Dampfsperre entfällt, denn Kalziumsilikat ist diffusionsoffen und kapillaraktiv. Platten aus Kalziumsilikat sind nicht brennbar und von hoher Umweltverträglichkeit. Die Vivo Innendämm- und Sanierplatte zum Beispiel wird von einem renommierten Umweltinstitut für Baubiologie empfohlen. Außerdem ist das Material sehr lange haltbar und widerstandsfähig. Gleichzeitig kann es leicht und umweltfreundlich entsorgt werden.

Vorteilhaft bei hohen Heizkosten: Die mit den Platten gedämmten Räume heizen sich im Winter schneller auf, da die Wärme nicht so schnell an die kalten Außenwände abgeleitet wird. So entsteht auch ohne große Heizleistung in nur zeitweise genutzten Räumen ein warmes und trockenes Klima.

Foto: redstone

# Perfekte Raumakustik für flexible Arbeitsplätze

## Vasakronan ist Schwedens führende Immobilienverwaltungsgesellschaft

Die Unternehmenszentrale in Stockholm verfügt über ein weiträumiges Großraumbüro, das für prozessorientiertes Arbeiten konzipiert wurde. Daher gibt es dort keine festen Arbeitsplätze. Stattdessen richtet es sich nach den jeweiligen Aufgaben, an denen die Mitarbeiter arbeiten. Dafür existieren einzelne Bereiche, die für die verschiedenen Aktivitäten ausgelegt sind.

Die anfallenden Aufgaben sind unterschiedlich und erfordern jeweils eigene raumakustische Lösungen. Bei Vasakronan bedeutet das die konzentrierte Arbeit sowohl im Großraumbüro als auch in kleineren Büroeinheiten.

Für diese Anforderungen wurden Ecophon Master™ B Akustikdecken eingesetzt, um den Lärmpegel zu senken und die Schallausbreitung von Geräuschen zu reduzieren. An den Wänden kam Ecophon Akusto™ One SQ Wandabsorber zum Einsatz, die Schallreflexionen verhindern und eine störungsfreie Sprachverständlichkeit sichern. Es sind rahmenlose Absorber, die flexibel und als kleinere Elemente kreativ über die Wände verteilt werden können. Zur Verfügung stehen verschiedene Formen, Formate und Oberflächen, die in jeden Raumtyp passen.

Das Absorptionsgrundmaterial ist die umweltfreundliche dritte Generation Glaswolle mit einem pflanzenbasierten Bindemittel sowie recyceltem Glas und ohne Hinzugabe von Formaldehyd.

Die Versiegelung der 40 mm starken Kanten erfolgt durch eine Farbbeschichtung.

Ecophon unterstreicht mit diesem neuen System wieder einmal seine Innovationskraft und die Liebe zu einfachen und tollen Systemen für raumakustischen Komfort!

Ecophon Akusto One ist mit anderen Produkten der Akusto Produktfamilie kombinierbar.

**Weitere Informationen unter www.ecophon.de**

Foto: Teddy Strandqvist, Studio-e.se

Ecophon SAINT-GOBAIN

A SOUND EFFECT ON PEOPLE

## Akustik und Design

**an der Wand mit Ecophon Akusto One**

1. **Gute Akustik für jeden Raum**
   Ideal für Büros, Kanzleien, Arztpraxen und überall dort, wo eine akustische Sanierung mithilfe von Wandabsorbern sinnvoll ist.
2. **Gesundes Raumklima**
   Keine gesundheitsgefährdenden Schadstoffe im Material.
3. **Einfache, flexible Montage**
   Diese Elemente, in unterschiedlichen Formaten und Farben, werden wie ein Bild an der Wand montiert.

Ecophon Deutschland
Telefon: 0451 899 5201 • www.ecophon.de

## Angenehm in der Verarbeitung. Schnell und fest in der Wand.

Mineral Wool 35 von Knauf Insulation: Die Evolution für eine schnelle und saubere Verarbeitung von Dämmungen in Trennwänden. Angenehme Haptik und hervorragende Schalldämmung – kombiniert mit stabilem, langlebigem Stand in den Holz- und Metallständern. Die neuen Dämmplatten Mineral Wool 35 mit dem formaldehydfreien Bindemittel ECOSE® Technology sparen Zeit und Geld. Profis setzen drauf.

**www.knaufinsulation.de/MW35**

KNAUF INSULATION

with ECOSE® TECHNOLOGY

## Perfekt zerlegte Zargen von Novoferm

- Einfach zu transportieren
- Einfaches Handling auf der Baustelle
- Optimaler Schutz gegen Transportschäden
- Besonders platzsparend und lagerfreundlich
- Zargenvarianten auch in Überbreite
- Alle Varianten auch mit 3D-Bandunterkonstruktion

novoferm

Türen · Tore · Zargen · Antriebe

# Klassische Formgebung – individuelle Gestaltungsfreiheit

## Mit der Entwicklung der neuen Corpus-Reihe ist es OWA gelungen, die erfolgreiche OWAconsult® collection designed by Hadi Teherani um neue stilbildende Elemente zu erweitern

Stilistisch einzigartig, funktional mit einer enormen Spannbreite – das sind die Hauptkennzeichen der OWAconsult® collection. Diese neue Generation von Deckensystemen hält unbedingt, was der Name verspricht: Sie verkörpert eine neue, sehr variable Art der Deckengestaltung und verschafft damit gerade auch in großdimensionierten Räumen eine klar erkennbare, individuelle Prägung, die sämtliche Elemente im Raum an sich zu binden vermag. Entstanden sind die neuen Corpus-Elemente aus der bewährten Zusammenarbeit des renommierten Designers und Architekten Hadi Teherani mit den Technikern und Entwicklungsingenieuren von OWA.

Seit 2012 bietet die OWAconsult® collection designed by Hadi Teherani nicht nur zeitloses Design, sondern – getragen vor allem auch durch das modulare Prinzip – ein enormes Maß an Gestaltungsfreiheit. Corpus gelingt es dabei, diese Freiheit noch weiter auszudehnen. Hochfeine, weiße, vlieskaschierte Oberflächen gehen nahtlos ineinander über und modellieren so die inhaltlich formale Geschlossenheit der Einzelelemente. Auf diese Weise verschmelzen bei Corpus avantgardistische Freiheiten mit klassischer Formgebung und geben ihnen so einen eigenen, unverwechselbaren Ausdruck.

Hinzu kommen, als wesentliches Kennzeichen der OWAconsult® collection, die hervorragenden Absorptionseigenschaften der Einzelelemente, die gerade auch im Verbund für eine beispielhafte Raumakustik sorgen. Zehn unterschiedliche rechteckige bzw. quadratische Formen stehen in der Corpus-Reihe zur Verfügung, um – dank eines beispielhaft einfach anzuwendenden Verbindungssystems – die verschiedensten Deckenbilder umsetzen zu können. Die Korpusse sind dabei in Größen zwischen 520 x 520 x 150 mm und 1.120 x 2.320 x 300 mm mit Ausführungen in S, M, L, XL und XXL erhältlich. Die verschiedenen möglichen Kombinationen, die sich daraus kreieren lassen, werden durch die flexible Montage noch erweitert. Raumgestalter können die Elemente „auf Fuge“ als großzügig angelegte Deckenfelder planen oder die einzelnen Elemente direkt miteinander verbinden. So bleibt ihnen unter anderem auch die Wahl, eigene kraftvolle Akzente im Raum zu setzen oder die Decke so zu gestalten, dass sie sich der jeweiligen Situation im Raum „lautlos“ anpasst.

Weiterhin ist geplant, die Corpus-Elemente mit optisch angepassten LED-Leuchten zu kombinieren, um damit die Variationsmöglichkeiten auch im Hinblick auf die Lichtgestaltung zu erweitern. Dabei wird unter anderem über den Einsatz von LED-Leuchtkuben im Grundformat 520 x 520 mm nachgedacht. Weitere Möglichkeiten der Lichtgestaltung sollen 80 mm breite LED-Bänder bieten, die sich mit geringem Arbeitsaufwand in die Elementfugen einpassen lassen, und das Decken- zu einem Komplettsystem ergänzen. Die einzelnen Elemente behalten dabei ihre homogene Oberfläche.

**Weitere Informationen unter www.owa.de**

Corpus besticht durch hochfeine, weiße, vlieskaschierte Oberflächen.

Foto: OWA

# Wichtige Änderungen für Transporterfahrer

## Eine neue Vorschrift ändert die Gültigkeitsdauer von Führerscheinen der Klassen C1 und C1E

Eine ab dem 19. Januar 2013 erteilte Fahrerlaubnis gilt nur noch fünf Jahre. Für eine Verlängerung ist eine Gesundheitsprüfung nötig, meldet der Branchendienst „Fuhrpark und Management“.

Unter dem Eindruck eines EU-Vertragsverletzungsverfahrens hat das Bundesverkehrsministerium zum 28. Dezember 2016 das Fahrerlaubnisrecht geändert und dabei die Gültigkeit von Führerscheinen der Klassen C1 und C1E (leichte Lkw) auf fünf Jahre befristet. Die Neuregelungen betreffen rückwirkend alle ab dem 19. Januar 2013 neu erteilten Fahrerlaubnisse der Klassen C, C1, C1E und CE. Für die Fahrerlaubnisklasse C1 war bei einer Erteilung ab dem 19. Januar 2013 vorgesehen, dass diese zunächst bis zum 50. Lebensjahr gültig ist und danach für jeweils fünf Jahre erteilt wird. War der Führerscheininhaber bei Neuerteilung dieser Klasse am 19. Januar 2013 bereits 45 Jahre alt, wurde die Klasse C1 nur noch für jeweils fünf Jahre zugesprochen. Gleiches galt für Fahrerlaubnisklasse C1E.

### Gesundheitsprüfung für Verlängerungen

Laut „Fuhrpark und Management“ gilt nun Folgendes: Eine ab 19. Januar 2013 erteilte Fahrerlaubnisklasse C1 und C1E gilt nur noch genau fünf Jahre, ohne jede Ausnahme. Für eine Verlängerung der Fahrerlaubnisklasse um weitere fünf Jahre muss der Nachweis über eine positive Gesundheitsprüfung einschließlich Augentest vorgelegt werden. Diese Befristung gilt selbst dann, wenn im Führerschein etwas anderes eingetragen ist.

Für Fahrerlaubnisse, die zwischen 1. Januar 1999 und 18. Januar 2013 neu erteilt wurden, bleibt es wie bisher bei der Befristung bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres. Das Gleiche gilt für Inhaber von Fahrerlaubnissen (Klasse 3 alt), die bis zum 31. Dezember 1998 neu erteilt wurden. Diese genießen Besitzstand und haben unbefristete Gültigkeit.

Mit C1 dürfen Kfz über 3,5 t bis einschließlich 7,5 t, auch mit Anhänger bis 750 kg zulässige Gesamtmasse, gefahren werden. Die Klasse C1E betrifft Fahrzeugkombinationen der Klasse B als Zugfahrzeug und Anhänger oder Sattelanhänger über 3,5 t zulässige Gesamtmasse oder ein Zugfahrzeug der Klasse C1 in Kombination mit einem Anhänger oder Sattelanhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, sofern die jeweilige Fahrzeugkombination nicht insgesamt mehr als 12 t zulässige Gesamtmasse aufweist.

Foto: deadandliving iStock ©Thinkstock

# Mein Name ist Forum… DAS Forum!

## Zukunft Trockenbau Ausbau – Das Forum 2017 geht an den Start

Begleiten Sie uns zu einer außergewöhnlichen „Kino-Premiere“. „Das Forum 2017 – Zukunft Trockenbau Ausbau“, kurz „Das Forum“, ist eine große, zweitägige Veranstaltung für Geschäftsführer, Inhaber, Projekt- und Bauleiter, Obermonteure, Vorarbeiter und für alle weiteren Berufsgruppen rund um das Thema Trockenbau und Ausbau. Eine exklusive Vortragsreihe informiert zu aktuellen und wichtigen Themen. Freuen Sie sich mit uns auf Vorträge zu:

- Wie viel BIM (Building Information Modeling) braucht der Ausbau?
- Bauschäden und ihre Vermeidbarkeit
- Fassaden in Trockenbauweise
- Trends im Baubereich und Chancen für den Trockenbau
- Haftungsfragen für Bauleiter
- Aufmaß und Abrechnung
- Hilfe bei gestörten Bauabläufen
- und und und …

Wählen können Sie die Vorträge aus drei parallel laufenden Foren: Forum Zukunft – Forum Praxis – Forum Direkt.

Die neuesten und innovativsten Produkte werden sowohl in Kurzvorträgen als auch in einer großen, die Vortragsreihe begleitenden Ausstellung des Fachhandels und der Baustoffindustrie vorgestellt.

Freuen Sie sich am Ende der Veranstaltung auf einen kurzweiligen Ausklang mit Eckart von Hirschhausen, und begleiten Sie uns auf eine Besichtigung zur Dauerbaustelle BER.

Doch vergessen Sie auch das Netzwerken und Kontakteknüpfen nicht! Genießen Sie die angenehme Kino-Atmosphäre bei einer Tüte Popcorn.

### Kino? Popcorn?

Ja, Sie haben richtig gelesen, denn „Das Forum 2017“ findet am 28. und 29. September 2017 in Berlin im seinerzeit größten und modernsten Filmtheater der ehemaligen DDR statt: im Kino Kosmos!

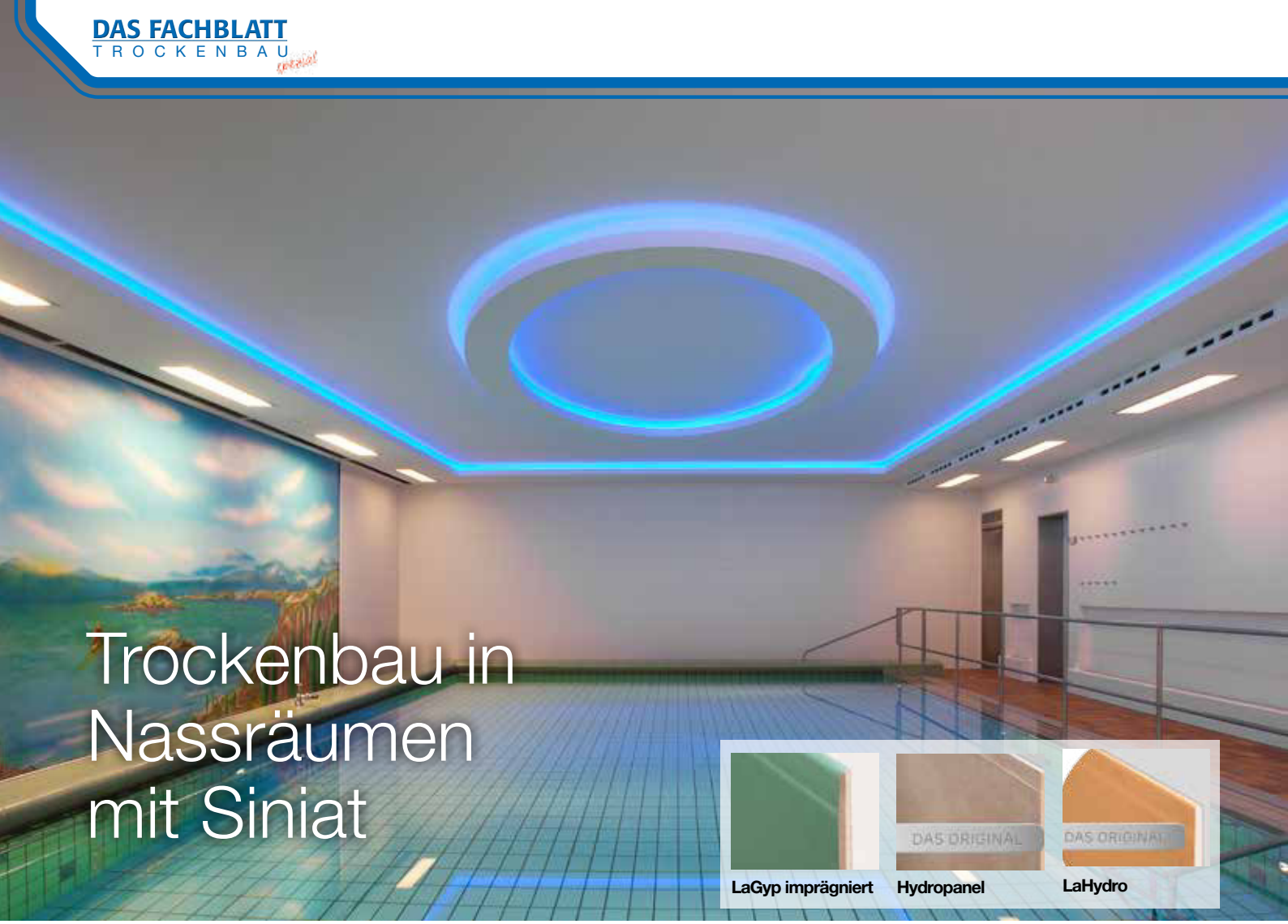
Angelehnt an die Raumfahrt, entstand das Kino aus den Federn der Architekten Josef Kaiser, Herbert Aust und Günter Kunert und wurde im Jahr 1961 feierlich eröffnet. Als gegen Ende der 90er-Jahre die UFA das denkmalgeschützte Haus übernahm, wurde es nicht nur aufwendig modernisiert, sondern auch um neun weitere Säle und eine Tiefgarage erweitert. Seit inzwischen 12 Jahren ist die KOSMOS KG nun der Betreiber dieser wunderschönen und außergewöhnlichen Location an der Karl-Marx-Allee in Berlin.

Die gesamte Trockenbau- und Ausbaubranche und die Organisatoren der Veranstaltung BIG und VHT freuen sich, mit Ihnen gemeinsam in diesem geschichtsträchtigen Gebäude die Premiere von „Das Forum 2017 – Zukunft Trockenbau Ausbau“ zu erleben und zu genießen.

Auf www.zukunft-trockenbau.de finden Sie das gesamte Programm und noch viele weitere Informationen und Hinweise. Ihre „Kinokarten“ können Sie dort auch bestellen.

Herzlich willkommen!

Foto: enjoyphoto80 iStock ©Thinkstock




# Trockenbau in Nassräumen mit Siniat

Fundiertes Wissen und jahrzehntelange Erfahrung machen uns zum technischen Experten und versierten Spezialisten im Trockenbau.

Für Trockenbau in Feucht- und Nassräumen sind wir ein ausgewiesener Experte und liefern Ihnen für jede Anforderung die passenden Lösungen – egal ob in Schwimmbädern, öffentlichen Duschen, Großküchen oder privaten Bädern.

## LaHydro – das Original für Feuchte- und Nässeschutz

LaHydro ist die vliesummantelte, leicht zu verarbeitende Spezialplatte gegen Feuchte und Nässe:

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegen Feuchte und Nässe
- Äußerst geringe Wasseraufnahme von weniger als 3 %
- Einfache und saubere Verarbeitung durch „Ritzen und Brechen“
- Fachgerechter Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge, zugelassen vom DIBt
- Geeignet für Brandschutzkonstruktionen bis F180
- Verbesserung der Raumakustik mit LaHydro Akustik
- Kreative, gestalterisch anspruchsvolle Trockenbaulösungen mit Formteilen aus LaHydro

## Hydropanel – der Spezialist für die harten Jobs

Unsere Zementplatte für besonders stark beanspruchte Bereiche bietet Massivbauqualität in Leichtbauweise für Decken und Wände.

- Extrem unempfindlich gegen Stoßbeanspruchungen durch erhöhte Oberflächenhärte
- Feuchteunempfindlich, wasserbeständig und schimmelresistent
- 30 % höhere Druckfestigkeit als Beton (C30/37)
- Schon bei einlagiger Beplankung eine Belastung von bis zu 60 kg pro Dübel
- Anbringen großformatiger Fliesen bis 60 x 90 cm, 60–70 kg/m² möglich
- Sicherer Brandschutz bei Wänden bis F90 schon bei einlagiger Beplankung
- Schnelles Erstellen hochwertiger Oberflächen bis Q4 ohne zusätzliches, vollflächiges Armierungsgewebe

## LaGyp imprägniert – der Basisverteidiger für Standardlösungen

LaGyp imprägniert ist die Standardplatte für Feuchteschutzanwendungen im Innenausbau.

- Unempfindlich gegen Feuchte durch Kernimprägnierung
- Millionenfach bewährt
- Schallschutz bis Rwr = 63 dB bei Doppelständerwänden

## Optimal kombiniert

Spachtelmassen und Trockenbauplatten sind bei Siniat optimal aufeinander abgestimmt. Deshalb finden Sie bei uns natürlich auch für Ihre Abwehr die richtigen Spachtelmassen: z. B. Pallas hydro, die Spezialspachtelmasse gegen Feuchte und Nässe.

Profile und Zubehör in den Korrosionsschutzklassen C3, C5 und C5+ runden das Angebot ab.

**Weitere Informationen unter www.siniat.de**

Fotos: Siniat© Fabian Linden

# BAU & RECHT

# GoDB: Steuerliche Stolperfalle für Handwerksbetriebe

Von großen Teilen der Öffentlichkeit unbemerkt, sind neue Steuervorschriften in Kraft getreten, die für kleinere und mittlere Handwerksbetriebe von Bedeutung sind: die GoDB – Amtsdeutsch: „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“. Die Regelung ist zwar schon seit 2015 gültig, bisher galt aber noch eine Übergangsfrist. Seit 1. Januar 2017 ist sie nun zwingend zu befolgen und besagt: Buchungen und geschäftliche Aufzeichnungen müssen unveränderbar sein, wenn sie digital aufbewahrt werden. Dies gilt für einen Zeitraum von zehn Jahren und teilweise noch länger. Sonst besteht die Gefahr, dass das Finanzamt Belege nicht mehr anerkennt und die Steuern schätzt.

## Auch Kleinunternehmen betroffen

Besonders betroffen sind alle, die Gewinne erzielen, Rechnungen schreiben und Belege für betriebliche Ausgaben absetzen. Dazu gehören selbst Steuerpflichtige, die nicht zur Buchführung verpflichtet sind, aber Einnahmen und Ausgaben etwa in einer einfachen EÜR (Einnahmen-Überschuss-Rechnung) aufzeichnen. Wichtig: Verantwortlich für die Einhaltung der GoBD-Vorschriften ist immer der Steuerpflichtige selbst – nicht sein Steuerberater.

Aufpassen müssen Kleinunternehmer und Freiberufler, die Angebote, Lieferscheine und Rechnungen mit einer Textverarbeitung schreiben oder in einer Tabellenkalkulation verwalten. Denn deren Dateiinhalte sind leicht veränderbar, auch wenn sie als PDF-Dokument gespeichert werden. Das ist nicht mehr erlaubt. Auch die Ablage im Windows Explorer, in der Cloud und ähnlichen Datei-Systemen entspricht nicht den neuen GoBD-Vorschriften. Unveränderbarkeit und Nachvollziehbarkeit müssen gewährleistet und dokumentiert sein.

## Die digitale Archivierung

Die wesentlichen fünf Anforderungen an eine digitale Archivierung lauten: Unveränderlichkeit, Vollständigkeit, Zeitgerechtigkeit, Nachvollziehbarkeit und Richtigkeit.

Unveränderlichkeit bedeutet, dass Daten innerhalb der Aufbewahrungsfrist nicht geändert oder gelöscht werden dürfen. Sollte dies aus triftigen Gründen doch geschehen müssen, muss der Vorgang protokolliert und dokumentiert sein. Die Unveränderlichkeit der Unterlagen muss über den gesamten Aufbewahrungszeitraum sichergestellt sein.

Die Pflicht zur Vollständigkeit bezieht sich auf die Archivierung der Daten. Sie müssen vollständig ins Archivsystem gegeben werden, kein Dokument darf fehlen. Auch beim Scannen müssen alle Daten lückenlos erfasst sein.

Zur Zeitgerechtigkeit gehören eine zeitnahe Erfassung und Abspeicherung in der Archivierungslösung oder im Archivsystem. In vielen Fällen gilt hier eine 10-Tages-Frist. Hinzu kommen die Definition und Verwaltung von Aufbewahrungsfristen und eine langfristige Speicherung. Auch muss jedes abgelegte Dokument mit geeigneten Mitteln wieder eindeutig auffindbar sein.

Alle Vorgänge müssen nachvollziehbar sein, zum Beispiel über ausreichende Verfahrensdokumentationen und Protokollierungen. Die Daten müssen jederzeit über das Datenverarbeitungssystem lesbar sein. Und natürlich muss die Richtigkeit gewährleistet sein. Digital archivierte Daten müssen immer mit dem Original übereinstimmen. Die Manipulation der Daten und Dateninhalte ist zu verhindern, bei manuellen Prozessen, wie z. B. das Scannen, muss eine Qualitätssicherung erfolgen.

## Papierrechnungen nur abheften

Wer Papierrechnungen erhält, muss diese einfach abheften. Die Aufbewahrungsfrist beträgt mindestens zehn Jahre. Die Belege müssen während dieser Zeit dem Finanzamt – etwa bei Außenprüfungen – auf Nachfrage vorgelegt werden. Dies gilt aber nur bei denjenigen, die ihre Buchführung nicht in elektronischer Form ausführen müssen.

Wer seine Rechnungen mit einem Textverarbeitungsprogramm oder einer Tabellenkalkulation schreibt und z. B. eine Vorlage dafür nutzt, sollte die Rechnungen anschließend ausdrucken. Dann gelten diese als Papierrechnungen, und es gelten dieselben Aufbewahrungsvorschriften für Papierbelege wie in der Zeit vor Einführung der GoDB 2015.

Wird die Rechnung aber auch digital abgespeichert, gilt diese als elektronischer Beleg. Das kann rechtskonform nicht im normalen Dateimanager, etwa dem Windows Explorer oder ähnlichen „Managern“ erfolgen, sondern muss zwingend in einem separaten Dokumenten-Management-System (DMS) vorgenommen werden. Nur so werden die GoBD, wie zum Beispiel die garantierte Unveränderbarkeit, erfüllt.

## Ab wann die GoDB gilt

Wer seine Umsatzsteuervoranmeldung monatlich abgibt, hätte schon am 10. Februar 2017 nach der GoDB alle digitalen Buchungen „festschreiben“ müssen. Wer vierteljährlich seine Umsatzsteuer voranmelden muss, hat noch bis zur Abgabefrist der Erklärung, spätestens bis zum 10. April 2017, Zeit dafür.


**Unser Experte**

**Christoph Seichter**

Christoph Seichter ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Partner bei Dr. Seichter * Seichter, Rechtsanwälte in Hamburg.


Foto: Christoph Seichter


IMPRESSUM: Herausgeber: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Straße 47, 29614 Soltau. DAS FACHBLATT erscheint 4-mal jährlich. Verantwortlicher Redakteur und verantwortlich für Anzeigen: Christian Mencke, Tel. 05191 802-0, trockenbau@hagebau.com. Realisation: SCHAU VERLAG GmbH, 040 32 87 27-0. Druck: Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Straße 9, 25704 Meldorf, Telefon: 04832 6080. Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen/Änderungen der Produkte durch die Lieferanten vorbehalten. © hagebau

# JA, ich möchte weitere Informationen!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu den unten angekreuzten Themen!

| | |
|---|---|
| **BIG – Das Forum Trockenbau 2017** | ☐ |
| **ECOPHON – Wandabsorber Akusto One** | ☐ |
| **FERMACELL – Estrich-Elemente** | ☐ |
| **KNAUF GIPS – Trockenbaulösungen** | ☐ |
| **KNAUF INSULATION – TW-Platte Mineral Wool 35** | ☐ |
| **NOVOFERM – Zerlegbare Zargen** | ☐ |
| **OWA – Corpus** | ☐ |
| **REDSTONE – Vivo Schimmelschutzfarbe** | ☐ |
| **SINIAT – Feuchteschutz im Trockenbau** | ☐ |
| **TECKENTRUP – Übersicht Lieferprogramm** | ☐ |

Absender, falls abweichend von Adresse (oben)

| | | |
|---|---|---|
| Firma, Inhaber: | | |
| Straße, PLZ, Ort: | | |
| Telefon: | Telefax: | E-Mail: |

klimaneutralisiert durch EVERS ReForest Mehr Bäume. Weniger $CO_2$